

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

25. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. November 1971

Nummer 49

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2004	25. 10. 1971	Fünfte Verordnung zur Laufendhaltung des Beschlußsachenverzeichnisses und des Übergangsverzeichnisses zum Ersten Vereinfachungsgesetz	338
2004	29. 10. 1971	Verordnung zur Bestimmung der maßgebenden Einwohnerzahl nach § 28 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes	338
2005	27. 10. 1971	Zwölfte Bekanntmachung über Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden	339
20303 822	2. 11. 1971	Anordnung über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen für die Beamten des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes in Düsseldorf und des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe in Münster	346
20320		Berichtigung zur Bekanntmachung der Neufassung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 1. September 1971 (GV. NW. S. 264)	346
20340	20. 10. 1971	Verordnung zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten Dienstvorgesetzten in der Finanzverwaltung und der Staatshochbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	346
45 805	26. 10. 1971	Zehnte Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes	346
7811	28. 10. 1971	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Aufhebung der Hofeigenschaft	347
	2. 11. 1971	Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des zweiten atomrechtlichen Teilgenehmigungsbescheides für die Änderung und den Betrieb des Forschungsreaktors FRJ-1 (MERLIN) der Kernforschungsanlage Jülich GmbH (KFA) bis zur thermischen Leistung von 10 Megawatt (MW)	347
	2. 11. 1971	Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des achten atomrechtlichen Teilgenehmigungsbescheides und von weiteren Ergänzungsbescheiden für die Errichtung und den Betrieb eines Kernkraftwerks mit einem Siedewasserreaktor in der Gemarkung Würigassen, Kreis Höxter, auf dem rechten Weserufer im Bereich von Fluß-km 48,2 bis 50,0	347
		Bekanntmachung des Staatsvertrages zwischen den Ländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen über Aufgaben und Zuständigkeiten auf Bundesautobahnstrecken im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 47	
		Verschentlich ist es unterblieben, dieser Bekanntmachung das Kartenwerk beizufügen. Die Bezieher werden gebeten, die dieser Ausgabe beiliegende Karte in die Nr. 47 des Gesetz- und Verordnungsblattes einzulegen.	

2004

**Fünfte Verordnung
zur Laufendhaltung des Beschlüssachenverzeichnisses
und des Übergangsverzeichnisses
zum Ersten Vereinfachungsgesetz**

Vom 25. Oktober 1971

Auf Grund des § 6 Abs. 3 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird verordnet:

Artikel I

Im Beschlüssachenverzeichnis (Anlage 1 zum Ersten Vereinfachungsgesetz, zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Juli 1966 — GV. NW. S. 419 —), werden gestrichen:

1. In der Überschrift die Worte „— nach dem Stande vom 1. Dezember 1964 —“
2. Die lfd. Nummern 5 bis 10 und 26.

Artikel II

Im Übergangsverzeichnis (Anlage 2 zum Ersten Vereinfachungsgesetz, zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Juli 1966 — GV. NW. S. 419 —), werden gestrichen:

1. In der Überschrift die Worte „— nach dem Stande vom 1. Dezember 1964 —“
2. Die lfd. Nummern 41, 51 und 52.

Artikel III

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Oktober 1971

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Willi Weyer

— GV. NW. 1971 S. 338.

2004

**Verordnung
zur Bestimmung der maßgebenden Einwohnerzahl
nach § 28 Abs. 1
des Ersten Vereinfachungsgesetzes**

Vom 29. Oktober 1971

Auf Grund des § 28 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 1971 (GV. NW. S. 146), wird verordnet:

§ 1

Ist nach Gesetzen und Verordnungen eine Einwohnerzahl maßgebend, so bemißt sie sich nach den bei der Volkszählung vom 27. Mai 1970 festgestellten Ergebnissen, soweit sich aus § 2 nichts Abweichendes ergibt.

§ 2

(1) Die anlässlich der Volkszählung vom 27. Mai 1970 ermittelte, vom Statistischen Landesamt auf den 30. Juni 1971 fortgeschriebene Wohnbevölkerung ist maßgebende Einwohnerzahl,

1. für die Einrichtung von Beschlüssausschüssen nach § 7 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes,
2. für die Feststellung der zuständigen Behörde nach dem Übergangsverzeichnis (§ 6 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes),
3. für die Errichtung von Bezirksstellen des Gesundheitsamtes nach § 3 Abs. 1 der Ersten Durchführungs-

verordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 6. Februar 1935 (RGS. NW. S. 3),

4. für die Einreihung der Gemeinden in die in den Tabellen A und B der Verordnung über die Genehmigungspflicht der Realsteuerhebesätze der Gemeinden vom 9. Dezember 1952 (GS. NW. S. 598) bestimmten Größengruppen,
5. für die Feststellung der für die Erteilung der Erlaubnis zum Einzelhandel zuständigen Behörde (§ 1 der Verordnung über die zuständige Behörde für die Erteilung der Erlaubnis zum Einzelhandel vom 4. September 1957 — GV. NW. S. 243 —),
6. für das Erfordernis der Zustimmung zu Eintragungen in das Familienbuch auf Grund eidesstattlicher Versicherungen (§ 15 b Abs. 1 Satz 3 des Personenstandsgesetzes — PStG — in der Fassung vom 8. August 1957 — BGBl. I S. 1125 —, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juli 1970 — BGBl. I S. 1099 —),
7. für das Erfordernis der Genehmigung zur Eintragung einer verspätet angezeigten Geburt (§ 28 Abs. 1 Satz 1 PStG),
8. für das Erfordernis der Genehmigung zur Führung der Bücher in Lose-Blatt-Form (§ 2 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. August 1957 — BGBl. I S. 1139 —, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juni 1970 — BGBl. I S. 1015 —),
9. für die Feststellung der für die Erteilung der Erlaubnis nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes über den Verkehr mit unedlen Metallen zuständigen Behörde (§ 1 Abs. 1 der Verordnung über den Handel mit unedlen Metallen und über den Kleinhandel mit Schrott vom 19. März 1958 — GV. NW. S. 82 —, geändert durch Verordnung vom 28. September 1960 — GV. NW. S. 338 —),
10. für die Feststellung der für die Erteilung der Erlaubnis nach § 33 i Abs. 1 der Gewerbeordnung zuständigen Behörde (§ 1 Nr. 1 der Verordnung über die zuständigen Behörden nach §§ 33 i Abs. 1, 56 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b, 56 a Abs. 2 und 61 der Gewerbeordnung vom 3. Oktober 1960 — GV. NW. S. 337 —),
11. für die Feststellung der für die Erteilung, Versagung und Rücknahme der Erlaubnis nach §§ 34 Abs. 1 und 34 b Abs. 1 und 2 der Gewerbeordnung zuständigen Behörde (§ 1 Abs. 1 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Pfandleihgewerbes, des Versteigerergewerbes und des Sachverständigenwesens vom 21. Februar 1961 — GV. NW. S. 133 —, geändert durch Verordnung vom 15. September 1964 — GV. NW. S. 288 —),
12. für die Bestimmung der Mitglieder der Landesplanungsgemeinschaften (§ 7 Abs. 3 Buchstabe b des Landesplanungsgesetzes vom 7. Mai 1962 — GV. NW. S. 229 —),
13. für die Feststellung der für die Erteilung und Rücknahme der Erlaubnis nach § 34 a Abs. 1 der Gewerbeordnung zuständigen Behörde (§ 1 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Bewachungsgewerbes vom 9. Juni 1964 — GV. NW. S. 185 —),
14. für die Bezeichnung der Kreispolizeibehörden in kreisfreien Städten nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 des Polizeigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1969 (GV. NW. S. 740), geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1969 (GV. NW. 1970 S. 22),
15. für den Erlaß einer Rechtsverordnung zur Übertragung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde auf amtsfreie Gemeinden oder auf Ämter (§ 77 Abs. 5 der Landesbauordnung (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 — GV. NW. S. 96 —).

(2) Vom 1. Januar 1973 an ist für die in Absatz 1 genannten Rechtsgebiete jeweils vom 1. Januar eines Jahres an die Einwohnerzahl maßgebend, die das Statistische Landesamt auf den 30. Juni des vorausgehenden Jahres fortgeschrieben und veröffentlicht hat.

§ 3

Die Verordnung zur Bestimmung der maßgebenden Einwohnerzahl nach § 28 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 11. März 1964 (GV. NW. S. 71), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. April 1965 (GV. NW. S. 96), wird aufgehoben.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

Düsseldorf, den 29. Oktober 1971

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

W e y e r

— GV. NW. 1971 S. 338.

2005

Zwölfte Bekanntmachung über Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden

Vom 27. Oktober 1971

Zu der Bekanntmachung der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden vom 8. Januar 1963 (GV. NW. S. 10), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 30. März 1971 (GV. NW. S. 88), gebe ich gemäß § 10 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. April 1970 (GV. NW. S. 251), nachfolgende Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden bekannt:

In Abschnitt „II Bezeichnung, Sitz und Bezirk der unteren Landesbehörden“ erhalten die Nummern 3 bis 3.16 folgende Nummern und Fassungen:

3 Bergämter

3.01 Bergamt Aachen

vom Regierungsbezirk Aachen die kreisfreie Stadt Aachen sowie die Kreise Monschau, Schleiden und Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg; der Kreis Aachen mit Ausnahme der Gemeinde Kinzweiler und des nördlich der Südbegrenzung der Bundesautobahn Aachen—Köln gelegenen Teiles der Stadt Eschweiler; der Kreis Erkelenz mit Ausnahme der Gemeinden Borschemich, Holzweiler, Immerath, Keyenberg, Kückhoven, Lövenich und Venrath; aus dem Kreis Jülich die Stadt Linnich und die Gemeinden Barmen, Bettendorf, Bröich, Dürboslar, Engelsdorf, Floßdorf, Freialdenhoven, Koslar, Merzenhausen und Siersdorf; aus dem Kreis Düren die Stadt Nideggen und die Gemeinden Abenden, Berg-Thuir, Birgel, Bürenich, Hürtgenwald, Kreuzau, Lendersdorf, Niederau, Obermaubach-Schlagstein, Untermaubach und Wenau sowie die südlich der Südbegrenzung der Bundesbahnstrecke Aachen—Köln gelegenen Teile der Gemeinden Derichsweiler, D'horn, Echtz-Konzendorf, Gürzenich, Jüngersdorf, Langerwehe und Weisweiler;

vom Regierungsbezirk Köln die kreisfreie Stadt Bonn; der Kreis Euskirchen mit Ausnahme der Städte Erftstadt und Zülpich sowie der Gemeinde Weilerswist; aus dem Rhein-Sieg-Kreis die Städte Meckenheim und Rheinbach sowie die Gemeinden Alfter, Bornheim, Swisttal und Wachtberg.

3.02 Bergamt Bochum

vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus der kreisfreien Stadt Essen der von den Steinkohlenbergwerken Dahlbusch 1, Dahlbusch 4, Bonifacius 1, Bonifacius 2, Bonifacius 3 und Feodor überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Wuppertal der von den Steinkohlenbergwerken Caroline, Robert und Ida Wilhelmina überdeckte Teil; aus dem Kreis Düsseldorf-Mettmann der von den Steinkohlenbergwerken Caroline und Ver. Adelgunde und Wilhelmine überdeckte Teil;

vom Regierungsbezirk Münster aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen der von den Steinkohlenbergwerken Trennteil Wilhelmine Victoria, Consolidation, Gelsenkirchen, Ver. Rheinelbe und Alma, Wiehagen 1, Wiehagen 2, Ver. Rheinelbe und Alma Fortsetzung Dahlbusch 1, Dahlbusch 2, Dahlbusch 3, Dahlbusch 4, Dahlbusch 5, Bonifacius 1, Holland, Königsgrube 1, Königsgrube 2, Pluto, Unser Fritz und Unser Fritz II überdeckte Teil; aus dem Kreis Recklinghausen der von dem Steinkohlenbergwerk Unser Fritz II überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Recklinghausen der von dem Steinkohlenbergwerk Friedrich der Große überdeckte Teil; vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Wanne-Eickel mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Bibiana I, Julia, Julia I, von der Heydt und von der Heydt I überdeckten Teiles; die kreisfreie Stadt Herne mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Julia, Julia I, von der Heydt, von der Heydt I, von der Heydt II, von der Heydt III, von der Heydt IV, Teutoburgia, Zollern und Erin überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Castrop-Rauxel der von den Steinkohlenbergwerken Victor II, Victor III und Friedrich der Große überdeckte Teil; die kreisfreie Stadt Wattenscheid mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Katharina, Maria Anna und Steinbank West, Eiber Wecklenbank und Schwarze Junge Nr. 2 überdeckten Teiles;

aus der kreisfreien Stadt Bochum

der von den Steinkohlenbergwerken Königsgrube 2, Hannover 1, Hannover 2, Hannover 3, Ver. Hannibal 1, Ver. Hannibal 2, Ver. Hannibal 3, Hannibal 4, Hannibal 5, Hannibal 6, Shamrock 3, Shamrock 4, Constantin 1, Constantin 2, Constantin 3, Constantin 4, Constantin 5, Mont Cenis, Lothringen, Lothringen II, Sadowa II, Ver. Carolinenglück, Centrum Morgensonne, Rudolph 1, Rudolph 2, Rudolph 3, Präsident 1, Präsident 2, Präsident 3, Prinzregent, Prinzregent I, St. Mathias II, Ver. Gibraltar Erbstollen, Burg, Schiffsruder, Pläßen und Herbeder Steinkohlenbergwerke überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Witten der von den Steinkohlenbergwerken Herbeder Steinkohlenbergwerke, Ruhr, Laura, Gottlob, Hanomag II, Flößgraben, Flößgraben II, Flößgraben III, Flößgraben IV, Kronprinz II, Carl 1, Carl 2, Carl 3, Rheinweserbahn 1, Rheinweserbahn 2, Witten, König und Wengern überdeckte Teil; aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis die Städte Hattingen, Herbede, Sprockhövel, Gevelsberg und Wetter mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Eulalia, Eulalia II, Eulalia III, Harkorten, Altendorf, Ver. Brüderschaft, Steingatt, Ver. Dahlhauser Tiefbau, Carl Theodor, Victoria, Isenberg, Verlohrner Sohn, Carl Theodor Fortsetzung und Stephansburg überdeckten Teile sowie von der Stadt Herdecke der von dem Steinkohlenbergwerk Anna Helena überdeckte Teil.

3.03 Bergamt Dinslaken

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreie Stadt Duisburg mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Concordia, Diergardt II und Konsolidierte Medio Rhein überdeckten Teiles sowie des angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebietes; die kreisfreie Stadt Oberhausen mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Concordia, Roland, Ludwig I, Alstaden, Nordlicht West 1 und Prosper überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Essen der von den Steinkohlenbergwerken Alt-Oberhausen und Alt-Vondern überdeckte Teil; der Kreis Dinslaken mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Trier II, Baldur, Lippermulde I, Hiesfeld 49 b, Nordlicht West 2 und Nordlicht West 3 überdeckten Teiles; der Kreis Rees mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Augustus VI Fortsetzung und Trier II überdeckten Teiles; aus dem Kreis Moers die von den Steinkohlenbergwerken Neu-Eversael I, Zollhaus I, Am Stapp, Hiesfeld XVIII, Görsicker und Baerl überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Münster aus der kreisfreien Stadt Bottrop der von den Steinkohlenbergwerken Neu-Oberhausen V, Franz Haniel, Jacobi, Oberhausen 1 und Alt-Vondern überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Gladbeck der von den Steinkohlenbergwerken Neu-Oberhausen V, Neu-Oberhausen V Fortsetzung und Rheinhaben 2 überdeckte Teil;

aus dem Kreis Recklinghausen die von den Steinkohlenbergwerken Rotbach, Neu-Oberhausen, Franz-Haniel Fortsetzung, Neu-Oberhausen V und Neu-Oberhausen V Fortsetzung überdeckten Teile.

3.04 Bergamt Dortmund

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Hagen; die kreisfreie Stadt Dortmund mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Massener Tiefbau I, Ver. Minister Achenbach, Ickern und Victor überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Lünen der von den Steinkohlenbergwerken Victoria, Victoria Fortsetzung, Preußen, Preußen Nord, Massen XX und Kurl überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Castrop-Rauxel der von den Steinkohlenbergwerken Erin, Adolph von Hanseemann, Emilie, Emilie getr. Stück, Graf Schwerin, Zollern und Teutoburgia überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Herne der von den Steinkohlenbergwerken Teutoburgia, Erin und Zollern überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Bochum der östlich der Steinkohlenbergwerke Lothringen, Lothringen II, Constantin 4, Prinzregent, Ver. Gibraltar Erbstollen und Herbeder Steinkohlenbergwerke gelegene Teil; die kreisfreie Stadt Witten mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Herbeder Steinkohlenbergwerke, Ruhr, Laura, Gottlob, Hanomag II, Flößgraben, Flößgraben II, Flößgraben III, Flößgraben IV, Kronprinz II, Carl 1, Carl 2, Carl 3, Rheinweserbahn 1, Rheinweserbahn 2, Witten, König und Wengern überdeckten Teiles; aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis der von den Steinkohlenbergwerken Harkorten, Berg Sinai, Frischgewagt, Mathilde, von Goeben, Engelhardt, Hortensia, Herdeckerbach, Florianda, Lange, Schöne Aussicht, Fündling, Voerde, Erhalten, Ver. Berg. Zion, Henrichsbank, Friedrich Peter, Kornblüthe, Prädentia, Erweiterung Prädentia, Angst und Bange, Mallinkrodt, Mallinkrodt II, Mallinkrodt III, Mallinkrodt IV, Eulalia, Eulalia II und Eulalia III überdeckte Teil; aus dem Kreis Iserlohn die Städte Schwerte und Westhofen sowie die Gemeinden Garenfeld, Geiseke, Holzen, Lichtendorf und Wandhofen; aus dem Kreis Unna die von den Steinkohlenbergwerken Kurl, Methler I, Massen XX, Victoria, Preußen Nord, Augustens Hoffnung, Hörder Kohlenwerk, Caroline, Ver. Margarethe, Hermann, Emiliens Hoffnung und Wilhelminen Glück überdeckten Teile sowie das südlich anschließende für Steinkohle bergfreie Gebiet;

vom Regierungsbezirk Münster aus dem Kreis Lüdinghausen der von dem Steinkohlenbergwerk Victoria überdeckte Teil; aus dem Kreis Recklinghausen der von dem Steinkohlenbergwerk Adolph von Hanseemann überdeckte Teil.

3.05 Bergamt Essen

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Düsseldorf und Mülheim (Ruhr); der Kreis Düsseldorf-Mettmann mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Caroline und Ver. Adelgunde und Wilhelmine überdeckten Teiles; von der kreisfreien Stadt Oberhausen der von den Steinkohlenbergwerken Concordia, Alstaden, Roland und Ludwig I überdeckte Teil; von der kreisfreien Stadt Duisburg der von dem Steinkohlenbergwerk Concordia überdeckte Teil; die kreisfreie Stadt Essen mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Alt-Oberhausen, Alt-Vondern, Prosper, Dahlbusch 1, Dahlbusch 4, Bonifacius 1, Bonifacius 2, Bonifacius 3 und Feodor überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Münster aus der kreisfreien Stadt Bottrop die von den Steinkohlenbergwerken König Wilhelm 1, König Wilhelm 3, Kölner Bergwerks-Verein, Neu-Essen Mathias Stinnes, Mathias Stinnes 3 und Ver. Wilhelm überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Gladbeck der von dem Steinkohlenbergwerk Mathias Stinnes überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die von den Steinkohlenbergwerken Mathias Stinnes, Neu-Essen, Wilhelmine Victoria, Zollverein I, Zollverein III und Zollverein IV überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Arnsberg aus der kreisfreien Stadt Wattenscheid die von den Steinkohlenbergwerken Katharina, Maria Anna und Steinbank West, Eiberg, Wecklenbank und Schwarze Junge Nr. 2 überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Bochum der von den Steinkohlenbergwerken Schwarze Junge Nr. 2, Ver. Charlotte, Kätzchen, Altendorf, Hans, Ver. Dahlhauser Tiefbau, Carl

Theodor Fortsetzung und Verlohrner Sohn überdeckte Teil; aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis der von den Steinkohlenbergwerken Altendorf, Ver. Brüderschaft, Steingatt, Ver. Dahlhauser Tiefbau, Carl Theodor, Carl Theodor Fortsetzung, Victoria, Isenberg, Verlohrner Sohn und Stephansburg überdeckte Teil.

3.06 Bergamt Gelsenkirchen

vom Regierungsbezirk Münster aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen der von den Steinkohlenbergwerken Im Vest, Scholven, Graf Moltke, Hugo, Bertha, Neuhorst-Hugo, Nordstern-Hugo, Neuhorst-Horst, Nordstern, Nordstern-Horst, Horst, Hugozipfel, Graf Bismarck I und Bismarck Beilehn überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Bottrop der von den Steinkohlenbergwerken Rheinbaben 1, Neu-Oberhausen I, Neu-Oberhausen III, Arenberg Fortsetzung, Prosper, Prosper VII, Prosper VIII und Prosper IX überdeckte Teil; die kreisfreie Stadt Gladbeck mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Mathias Stinnes, Mathias Stinnes II, Neu-Oberhausen V und Neuoberhausen V Fortsetzung überdeckten Teile; aus dem Kreis Recklinghausen die von den Steinkohlenbergwerken Nordlicht West 1, Nordlicht West 2, Nordlicht West 3, Nordlicht Ost, Lippermulde I, Kirchhellen, Dorsten Scholven, Feldhausen, Im Vest, Hugo, Graf Bismarck I und Graf Bismarck II überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus dem Kreis Dinslaken der von den Steinkohlenbergwerken Lippermulde I, Hiesfeld 49 b, Nordlicht West 2 und Nordlicht West 3 überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Oberhausen der von dem Steinkohlenbergwerk Prosper überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Essen der von dem Steinkohlenbergwerk Prosper überdeckte Teil.

3.07 Bergamt Hamm

der Regierungsbezirk Detmold; vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Hamm; die Kreise Soest und Lippstadt mit Ausnahme der Stadt Rütten sowie der Gemeinden Altenrütten, Drewer, Kallenhardt, Kneblinghausen, Meiste und Suttrop; aus dem Kreis Unna der östlich der Steinkohlenbergwerke Werne, Monopol III, Bramey und Wilhelm der Große liegende Teil einschließlich des östlich angrenzenden, für Steinkohle bergfreien Gebietes der Gemeinde Rhynern;

vom Regierungsbezirk Münster die kreisfreie Stadt Münster; die Kreise Beckum, Münster, Steinfurt, Tecklenburg und Warendorf sowie aus dem Kreis Lüdinghausen der nördlich bzw. östlich der Steinkohlenbergwerke An der Haard, Bork, Hermann III, Hermann IV, Röchling, Dora 1 und Werne liegende Teil.

3.08 Bergamt Kamen

vom Regierungsbezirk Arnsberg aus dem Kreis Unna das Gebiet westlich der Steinkohlenbergwerke Königin Louise, Prinz Schönaich, de Wöndel und Wittekind einschließlich des für Steinkohle bergfreien Gebietes südlich der Steinkohlenbergwerke Wilhelm der Große, Dessert I, Ostardei, Zum wilden Mann, Steinkohlenbergwerk Schüchtermann und Kremer und Haggenberg mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Hermann, Emiliens-Hoffnung, Wilhelminen-Glück, Ver-Margarethe, Augustens Hoffnung, Caroline, Hörder Kohlenwerk, Kurl, Methler I, Massen XX, Preußen, Preußen Nord und Victoria überdeckten Teile; aus den kreisfreien Städten Dortmund und Lünen die von den Steinkohlenbergwerken Massener Tiefbau I, Haus Aden, Monopol II, Bochum Süd-Ost, Victoria Fortsetzung-Nord, Altlünen, An der Haard und Ver. Minister Achenbach überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Münster aus dem Kreis Lüdinghausen die von den Steinkohlenbergwerken Werne, Dora 1, Röchling, Hermann III, Hermann IV, Bork und An der Haard (östlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals) überdeckten sowie die südlich davon liegenden Teile mit Ausnahme des von dem Steinkohlenbergwerk Victoria überdeckten Teiles; aus dem Kreis Recklinghausen der von den Steinkohlenbergwerken Kobold, Altlünen, An der Haard (östlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals), Achenbach Erweiterung und Ver. Minister Achenbach überdeckte Teil.

3.09 Bergamt Köln

vom Regierungsbezirk Aachen aus dem Kreis Erkelenz die Gemeinden Borschemich, Holzweiler, Immerath, Keyenberg, Kückhoven, Lövenich und Venrath; der Kreis Jülich mit Ausnahme der Stadt Linnich sowie der Gemeinden Barmen, Bettendorf, Broich, Dürboslar, Engelsdorf, Floßdorf, Freialdenhoven, Koslar, Merzenhausen und Siersdorf; aus dem Kreis Aachen die Gemeinde Kinzweiler und der nördlich der Südbegrenzung der Bundesautobahn Aachen—Köln gelegene Teil der Stadt Eschweiler; der Kreis Düren mit Ausnahme der Stadt Nideggen und der Gemeinden Abenden, Berg-Thuir, Birgel, Bürvenich, Hürtgenwald, Kreuzau, Lendersdorf, Niederau, Obermaubach-Schlagstein, Untermaubach und Wenau sowie die südlich der Südbegrenzung der Bundesbahnstrecke Aachen—Köln gelegenen Teile der Gemeinden Derichsweiler, D'horn, Echtz-Konzendorf, Gürzenich, Jüngersdorf, Langerwehe und Weisweiler;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Mönchengladbach, Neuss und Rheydt sowie der Kreis Grevenbroich;

vom Regierungsbezirk Köln die kreisfreie Stadt Köln; die Kreise Bergheim und Köln; aus dem Kreis Euskirchen die Städte Erftstadt und Zülpich sowie die Gemeinde Weilerswist.

3.10 Bergamt Marl

vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus den Kreisen Dinslaken und Rees die von den Steinkohlenbergwerken Baldur, Trier II und Augustus VI Fortsetzung überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Münster die kreisfreie Stadt Bocholt sowie die Kreise Ahaus, Borken und Coesfeld; aus dem Kreis Lüdinghausen der von dem Steinkohlenbergwerk An der Haard (westlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals) überdeckte Teil; aus der kreisfreien Stadt Recklinghausen sowie aus dem Kreis Recklinghausen die nördlich bzw. östlich der Steinkohlenbergwerke Hohenzollern XXIV Fortsetzung, Emscher-Lippe Nordfeld, Steinkohlenbergwerk Ewald Fortsetzung, König Ludwig 3, Recklinghausen, Ewald, Im Vest, König Ludwig 1 und Lippermulde I liegenden Teile; aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen der von dem Steinkohlenbergwerk Schlägel u. Eisen überdeckte Teil.

3.11 Bergamt Moers in Moers

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreie Stadt Krefeld, sowie aus der kreisfreien Stadt Duisburg der von den Steinkohlenbergwerken Diergardt II und Konsolidierte Medio Rhein überdeckte Teil sowie das angrenzende, für Steinkohle bergfreie Gebiet, die Kreise Geldern, Kleve und Kempen-Krefeld;

der Kreis Moers mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Neu-Eversael I, Zollihaus I, Am Stapp, Hiesfeld XVIII, Görsikker und Baerl überdeckten Teile.

3.12 Bergamt Recklinghausen

vom Regierungsbezirk Münster aus der kreisfreien Stadt Recklinghausen der von den Steinkohlenbergwerken Ewald, Recklinghausen, Emscher, König Ludwig 1, König Ludwig 3, Steinkohlenbergwerk Ewald Fortsetzung und Ewald Fortsetzung Südfeld überdeckte Teil; aus dem Kreis Recklinghausen die von den Steinkohlenbergwerken Ewald, Emscher, Recklinghausen, Steinkohlenbergwerk Ewald Fortsetzung, Emscher Lippe Nordfeld, Ver. Emscher Lippe, Emscher Lippe II, Emscher Lippe V, Hohenzollern 3, Hohenzollern 6, Hohenzollern 10, Hohenzollern 20, Hohenzollern 22, Hohenzollern II Fortsetzung, Hohenzollern XII Fortsetzung, Hohenzollern XIII Fortsetzung, Hohenzollern XIX Fortsetzung, Hohenzollern XXIV Fortsetzung, Vinnum II Fortsetzung, Ickern, Ewald Fortsetzung Südfeld und Victor überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen der von dem Steinkohlenbergwerk Ewald überdeckte Teil; aus dem Kreis Lüdinghausen der von dem Steinkohlenbergwerk Emscher-Lippe Nordfeld überdeckte Teil;

vom Regierungsbezirk Arnsberg aus der kreisfreien Stadt Castrop-Rauxel der von den Steinkohlenbergwerken König Ludwig 1, Ewald Fortsetzung Südfeld, Victor, Teutonia, Victor IV, Brabänder Ilte Fortsetzung, Trennstück König Ludwig und Ickern überdeckte Teil; aus der

kreisfreien Stadt Dortmund die von den Steinkohlenbergwerken Victor und Ickern überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Herne die von den Steinkohlenbergwerken König Ludwig 1, Julia, Julia I, von der Heydt I, von der Heydt II, von der Heydt III, von der Heydt und von der Heydt IV überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Wanne-Eickel der von den Steinkohlenbergwerken Bibiana I, Julia, Julia I, von der Heydt und von der Heydt I überdeckte Teil.

3.13 Bergamt Siegen

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Iserlohn; die Kreise Arnsberg, Brilon, Lüdenscheid, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein; der Kreis Iserlohn mit Ausnahme der Städte Schwerte und Westhofen sowie der Gemeinden Garenfeld, Geiseke, Holzen, Lichtendorf und Wandhofen; aus dem Kreise Lippstadt die Stadt Rüthen sowie die Gemeinden Altenrüthen, Drewer, Kallenhardt, Kneblinghausen, Meiste und Suttrop; aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis die Städte Breckerfeld, Ennepetal und Schwelm;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Leverkusen, Remscheid und Solingen sowie Wuppertal mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Robert, Caroline und Ida Wilhelmina überdeckten Teiles; den Rhein-Wupper-Kreis;

vom Regierungsbezirk Köln die Kreise Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis mit Ausnahme der Städte Meckenheim und Rheinbach sowie der Gemeinden Alfter, Bornheim, Swisttal und Wachtberg.

Die Nummer 5.102 entfällt.

Die bisherigen Nummern 5.103 bis 5.129 erhalten die Nummern 5.102 bis 5.128.

Die Nummer 5.110 (neu) erhält folgende Fassung:

5.110 Finanzamt
Essen-Ost

Von der kreisfreien Stadt Essen die Stadtteile Burg-Altendorf, Altenessen, Frillendorf, Heidhausen, Karnap, Katernberg, Kray, Kupferdreh, Schonnebeck, Steele, Stoppenberg, Überraehr, Werden

Die Nummer 5.113 (neu) erhält folgende Fassung:

5.113 Finanzamt
Grevenbroich

Kreis Grevenbroich (ohne die Städte Dormagen, Meerbusch, Zons, die Ämter Glehn, Korschenbroich, Nievenheim, Norf, die Gemeinden Büttgen, Holzheim, Hochneukirch, Kaarst, Kleinenbroich, Wickrath)

Die Nummer 5.114 (neu) erhält folgende Fassung:

5.114 Finanzamt
Kempen

Vom Kreis Kempen-Krefeld die Städte Kempen, Nettetal, die Gemeinden Grefrath, Tönisvorst

Die Nummer 5.116 (neu) erhält folgende Fassung:

5.116 Finanzamt
Krefeld

Kreisfreie Stadt Krefeld,
vom Kreis Kempen-Krefeld die Stadt Willich

Die Nummer 5.118 (neu) erhält folgende Fassung:

5.118 Finanzamt
Mönchengladbach

Kreisfreie Stadt Mönchengladbach

Die Nummer 5.121 (neu) erhält folgende Fassung:

5.121 Finanzamt
Neuss

Kreisfreie Stadt Neuss; vom Kreis Grevenbroich die Städte Dormagen, Meerbusch, Zons, die Ämter Glehn, Korschenbroich, Nievenheim, Norf, die Gemeinden Büttgen, Holzheim, Kaarst, Kleinenbroich

Die Nummer 5.129 wird neu eingefügt:

5.129 Finanzamt
Viersen

Vom Kreis Kempen-Krefeld die Stadt Viersen, die Gemeinden Schwalmthal und Brüggen

Die Nummer 5.135 erhält folgende Fassung:

5.135 Finanzbauamt
Mönchengladbach

Kreisfreie Städte Mönchengladbach, Neuss, Rheydt,
Kreise Kempen-Krefeld und Grevenbroich

Die Nummer 5.316 erhält folgende Fassung:

5.316 Finanzamt
Dortmund-Nord

Von der kreisfreien Stadt Dortmund der nördlich
der Eisenbahnlinie Witten—Dortmund—Hauptbahnhof—
Hamm gelegene Teil des Stadtbezirks — einschließlich
des Gebiets östlich der Gemarkungsgrenze Wambel-
Körne, Gabelsbergerstraße und Kortumweg —; die Stadt-
teile Brakel, Deusen, Dorstfeld, Eving, Huckarde, Kem-
minghausen, Lindenhurst, Rahm, Wambel, Wischlingen

Die Nummer 5.317 erhält folgende Fassung:

5.317 Finanzamt
Dortmund-Süd

Von der kreisfreien Stadt Dortmund der nördlich der
Emscher und östlich und südlich der Eisenbahnlinie Wit-
ten—Dortmund—Hauptbahnhof—Hamm gelegene Teil des
Stadtbezirks — einschließlich des Stadtteils Körne mit der
Gemarkungsgrenze Wambel und das Gebiet nördlich der
Mitte der nachstehenden Straßen: Oberschlesierstraße,
Tewagstraße, Rathenastraße, Strohnstraße und Hue-
straße

Die Nummer 5.321 erhält folgende Fassung:

5.321 Finanzamt
Hagen

Kreisfreie Stadt Hagen; vom Ennepe-Ruhr-Kreis die
Städte Herdecke, Wetter, Breckerfeld

Die Nummer 5.323 erhält folgende Fassung:

5.323 Finanzamt
Hattingen

Vom Ennepe-Ruhr-Kreis die Städte Hattingen, Herbede,
Sprockhövel; von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadt-
teile Linden-Dahlhausen, Sundern

Düsseldorf, den 27. Oktober 1971

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

Heinz Kühn

— GV. NW. 1971 S. 339.

20303
822

Anordnung
über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen
für die Beamten des Rheinischen Gemeindeunfall-
versicherungsverbandes in Düsseldorf
und des Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Westfalen-Lippe in Münster

Vom 2. November 1971

Auf Grund des § 92 Absatz 1 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1970 (GV. NW. S. 344), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 1971 (GV. NW. S. 204), werden unter Aufhebung der Anordnung über die Festsetzung von Amtsbezeichnungen für Beamte des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Rheinprovinz vom 9. Mai 1961 (GV. NW. S. 211) für die Beamten des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes und des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe folgende Amtsbezeichnungen festgesetzt:

1. Amtsbezeichnungen für die Beamten des höheren Dienstes:

Leitender Verwaltungsdirektor
Verwaltungsdirektor
Oberverwaltungsrat
Verwaltungsrat.

2. Amtsbezeichnungen für die Beamten des gehobenen und mittleren Dienstes:

Verwaltungsoberratsrat
Verwaltungsoberratsmann
Verwaltungsamtmann
Verwaltungsoberratsinspektor
Verwaltungsinspektor
Verwaltungsamtsinspektor
Verwaltungshauptsekretär
Verwaltungsoberratssekretär
Verwaltungssekretär
Verwaltungsassistent.

Düsseldorf, den 2. November 1971

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Fiegen

— GV. NW. 1971 S. 346.

20320

Berichtigung

Betr.: Bekanntmachung der Neufassung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 1. September 1971 (GV. NW. S. 264)

Im Anhang zum LBesG 71 muß es im Teil B (Übersicht über die Sätze des Ortszuschlages) bei den zur Tarifklasse Ic gehörenden Besoldungsgruppen richtig heißen:

„A 9 bis A 12 und A 12 a“.

— GV. NW. 1971 S. 346.

20340

Verordnung
zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen
ausgestatteten Dienstvorgesetzten in der
Finanzverwaltung und der Staatshochbauverwaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vom 20. Oktober 1971

Auf Grund des § 15 Abs. 3 Satz 2 der Disziplinarordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (DO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Januar 1970 (GV. NW. S. 69), geändert durch Gesetz vom 5. Mai 1970 (GV. NW. S. 316), wird verordnet:

§ 1

Zu Dienstvorgesetzten im Sinne des § 15 Abs. 3 Satz 2 DO NW bestimme ich:

1. die Oberfinanzpräsidenten
für alle ihrer Dienstaufsicht unterstehenden Landesbeamten, soweit sich die Eigenschaft als Dienstvorgesetzter nicht schon aus § 15 Abs. 3 Satz 1 DO NW ergibt,
2. die Regierungspräsidenten
für die ihrer Dienstaufsicht unterstehenden Beamten meines Geschäftsbereiches, soweit sich die Eigenschaft als Dienstvorgesetzter nicht schon aus § 15 Abs. 3 Satz 1 DO NW ergibt,
3. den Direktor der Landesfinanzschule Nordrhein-Westfalen,
4. den Leiter der Landessteuerschule Nordrhein-Westfalen,
5. den Leiter des Rechenzentrums der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen,
6. die Vorsteher der Finanzämter und der Finanzbauämter,
7. die Leiter der Hauptbauleitungen,
8. die Leiter der Staatshochbauämter und der Staatlichen Bauleitungen sowie
9. die Leiter eines Staatsneubauamtes und einer Sonderbauleitung
für die ihrer Dienstaufsicht unterstellten Landesbeamten.

§ 2

Die Verordnung zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten Dienstvorgesetzten in der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 1970 (GV. NW. S. 165) wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Oktober 1971

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wert

— GV. NW. 1971 S. 346.

45
805

Zehnte Verordnung
zur Regelung von Zuständigkeiten
auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes

Vom 26. Oktober 1971

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24. Mai 1968 (BGBl. I

S. 481), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. März 1971 (BGBl. I S. 157), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 33 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wird, wenn eine mit Strafe bedrohte Verletzung von Pflichten begangen wird, deren Einhaltung die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter oder die Bergämter zu überwachen haben, im Bereich der Bergaufsicht auf die Bergämter, im übrigen auf die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter übertragen. Satz 1 findet keine Anwendung, soweit sich die Zuständigkeit aus § 34 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ergibt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 26. Oktober 1971

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Heinz Kühn

Für den Justizminister
der Minister für Bundesangelegenheiten
Posser

Für den Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
der Kultusminister
Girgensohn

Für den Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
der Finanzminister
Wertz

— GV. NW. 1971 S. 346.

7811

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Aufhebung der Hofeigenschaft

Vom 28. Oktober 1971

Aufgrund des § 19 Abs. 5 der Höfeordnung vom 24. April 1947 (Amtsblatt der britischen Militärregierung Nr. 18 S. 505), zuletzt geändert durch § 57 Abs. 11 des Beurkundungsgesetzes vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1513), wird im Einvernehmen mit dem Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen verordnet:

Artikel I

§ 1 Abs. 1 der Verordnung über die Aufhebung der Hofeigenschaft vom 4. März 1949 (GS. NW. S. 719) erhält folgende Fassung:

„1. Der Hofeigentümer hat das Recht, beim Gericht zu erklären, daß seine Besitzung nicht mehr die Eigenschaft eines Hofes haben soll.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Oktober 1971

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Dr. Josef Neuberger

— GV. NW. 1971 S. 347.

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des zweiten atomrechtlichen Teilgenehmigungsbescheides für die Änderung und den Betrieb des Forschungsreaktors FRJ-1 (MERLIN) der Kernforschungsanlage Jülich GmbH (KFA) bis zur thermischen Leistung von 10 Megawatt (MW)

Vom 2. November 1971

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen geben als die nach § 1 der Ersten Verordnung zur Ausführung des Atomgesetzes vom 6. April 1960 (GV. NW. S. 74), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Juli 1963 (GV. NW. S. 258), zuständige Genehmigungsbehörde bekannt:

Der Kernforschungsanlage Jülich GmbH in Jülich wurde nach § 7 des Atomgesetzes vom 23. Dezember 1959 (BGBl. I S. 814), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), auf ihren Antrag vom 31. August 1970 am 15. September 1971 eine zweite Teilgenehmigung erteilt.

Die zweite Teilgenehmigung umfaßt die Erhöhung der thermischen Leistung des Forschungsreaktors FRJ-1 (MERLIN) von 5 auf 10 MW und den Betrieb des Reaktors mit Experimenten bis zu einer thermischen Leistung von 10 MW.

Nach § 7 b Abs. 1 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Atomanlagen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1970 (BGBl. I S. 1518) wird hiermit bekanntgemacht, daß je eine Ausfertigung des zweiten Teilgenehmigungsbescheides in der Zeit vom 22. November 1971 bis 3. Dezember 1971 im Gebäude des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Horionplatz 1, Zimmer 153, und im Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Düren, Düren, Aachener Straße 24, während der Dienststunden zur Einsicht ausgelegt ist.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der zweite Teilgenehmigungsbescheid gegenüber Dritten, die keine Einwände erhoben haben, als zugestellt.

— GV. NW. 1971 S. 347.

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des achten atomrechtlichen Teilgenehmigungsbescheides und von weiteren Er- gänzungsbescheiden für die Errichtung und den Betrieb eines Kernkraftwerks mit einem Siede- wasserreaktor in der Gemarkung Würgassen, Kreis Höxter, auf dem rechten Weserufer im Bereich von Fluß-km 48,2 bis 50,0

Vom 2. November 1971

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen geben als die nach § 1 der Ersten Verordnung zur Ausführung des Atomgesetzes vom 6. April 1960 (GV. NW. S. 74), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Juli 1963 (GV. NW. S. 258), zuständige Genehmigungsbehörde bekannt:

Der Preußischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (Preu-Benelektra), Hannover, Papenstieg 10—12, wurden nach § 7 des Atomgesetzes vom 23. Dezember 1969 (BGBl. I S. 814), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), auf ihren Antrag vom 19. Juli 1967 eine achte Teilgenehmigung und vier Ergänzungsbescheide zu den in der Bekanntmachung vom 30. April 1971 veröffentlichten Teilgenehmigungen erteilt.

Die Ergänzungen umfassen die weitere Errichtung der Gebäude und der maschinentechnischen Anlagen des Kernkraftwerks sowie die Lagerung von Brennelementen und die Durchführung von Abnahmeversuchen.

Die achte Teilgenehmigung beinhaltet die Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes zur Durchführung von Nullleistungs- und Leistungsprüfungen. Die Genehmigung erfaßt nicht den endgültigen Leistungsbetrieb des Kernkraftwerkes.

Nach § 7 b Abs. 1 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Atomanlagen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1970 (BGBl. I S. 1518) wird hiermit bekanntgemacht, daß je eine Ausfertigung des achten Teilgenehmigungsbescheides vom 27. September 1971 und der im folgenden aufgezählten Ergänzungen in der Zeit vom 22. November 1971 bis 3. Dezember 1971 im Gebäude des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Horionplatz 1, Zimmer 153, und im Rathaus der Stadtverwaltung Beverungen in Beverungen, Kreis Höxter, Zimmer 36, während der Dienststunden zur Einsicht ausgelegt ist:

6. Ergänzung zum Bescheid Nr. 7/2 KWW
vom 17. September 1971

1. Ergänzung zum Bescheid Nr. 7/3 KWW
vom 26. August 1971

6. Ergänzung zum Bescheid Nr. 7/4 KWW
vom 30. August 1971

1. Ergänzung zum Bescheid Nr. 7/7 KWW
vom 10. Mai 1971.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gelten der achte Teilgenehmigungsbescheid und die Ergänzungsbescheide gegenüber Dritten, die keine Einwände erhoben haben, als zugestellt.

— GV. NW. 1971 S. 347.

Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,30 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 8,40 DM, Ausgabe B 9,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.